

Kongsberg XP Auto rationalisiert die Produktion von Displays und Dekomöbeln

# ComRo installiert Kongsberg XP Auto

**Gemeinsam mit dem Schweizer Fachhandelspartner Igepa Adoc SA hat Esko die erste Kongsberg XP Auto in der Schweiz bei der ComRo Rohner AG in Rain installiert. Der namhafte Druck- und Displaydienstleister hat sich für eine weitere Schneide- und Fräsanlage von Esko entschieden, um der wachsenden Nachfrage nach Displays, Messe- und Dekomöbeln oder Verpackungen aus Karton, Wellpappe und insbesondere dem Kartonwabenmaterial ReBoard gerecht zu werden.**

Mit der Einführung schnellerer digitaler Großformatdrucker ist der Bedarf an leistungsfähigeren automatischen Weiterverarbeitungslösungen für bedruckte Verpackungs- und Displaymaterialien enorm gestiegen. Die Kongsberg XP Auto wurde für Hersteller von Verpackungen und Displays optimiert, die Produktionsserien von einem bis ungefähr eintausend Bogen oder von bis zu einem Meter hohe Materialstapel abarbeiten möchten. Die Maschine erfordert keine permanente Bedienerüberwachung und spart dadurch beträchtliche Kosten. Sie läuft unbeaufsichtigt über Nacht, das System warnt automatisch, wenn der Betrieb unterbrochen ist. Sie eignet sich ideal für die Herstellung von POP-Displays und maßgefertigten Verpackungen in kleinen Auflagen mit kurzen Lieferzeiten.

## OPTIMIERTE RESSOURCEN

Mit der Installation der neuen Esko Kongsberg XP Auto ist es der ComRo Rohner AG gelungen, durch den vollautomatischen Betrieb der Maschine die Produktionszeiten zu senken und gleichzeitig den Arbeitsablauf der einzelnen



*Durch den vollautomatischen Betrieb der Esko Kongsberg XP Auto konnten die Produktionszeiten deutlich gesenkt werden.*

Mitarbeiter besser aufeinander abzustimmen. Für Displays und Dekomöbel aus dem leichten und dennoch stabilen Verbundmaterial gibt es in der Schweiz heute eine stark wachsende Nachfrage. Als einer der größten Verarbeiter von ReBoard ist ComRo dabei, seinen Marktanteil kontinuierlich auszubauen.

„Die Maschine läuft bei uns fast im Dauerbetrieb. Ausschlaggebend für den Neukauf waren der unbeaufsichtigte Betrieb der Kongsberg und die beidseitige Passererkennung“, erklärt Silvan Rohner, Geschäftsinhaber von ComRo.

Gerade das vollautomatische Pas-

sersystem, das auf jedem Bogen den Startpunkt für den Schneideweg millimetergenau scannt, sorgt für die perfekte Einpassung zwischen Druck und Schnitt. Durch den kombinierten Einsatz von zwei Kameras können die Passermarken auf beiden Seiten des Bogens gelesen werden. Das zahlt sich vor allem bei Wabenmaterial und Wellpappe aus, die mit dem Druck nach unten auf der Rückseite geschnitten werden.

## SCHLANKE DIGITALPRODUKTION

„Unsere Zusammenarbeit mit Esko zeigt mit der Installation der ersten Kongsberg XP Auto der Schweiz Früchte: Der Weg, die Marktpräsenz einer der führenden Marken der Branche stärker auszubauen als es bisher am Schweizer Markt geschehen ist, ist richtig“, sagt Eugen Stadler, CEO der Igepa Adoc AG.

„Es zeigt sich immer wieder, dass heute an der Prozess- und Workflow-Optimierung in dieser wettbewerbsintensiven Branche kein Weg mehr vorbeiführt. Genau in dieser Hinsicht kann die vollautomatische Kongsberg XP Auto viel bewirken – mit erheblichen Verbesserungen für die gesamte Produktionsumgebung. Spürbare Zeiterparnisse und Effizienzsteigerungen konnten wir bei ComRo sofort feststellen“, fasst Wolfram Verwüster, Business Manager für Deutschland, Österreich und die Schweiz bei Esko, zusammen.

*Mit der neuen Esko Kongsberg XP Auto fertigt ComRo kreative Displays, Messe- und Dekomöbel, aber auch hochwertige Verpackungen aus Karton, Wellpappe und ReBoard.*

